

In den Fängen des Verbrechers

Hallo, mein Name ist Frank und ich bin 10 Jahre alt. Ich habe auch einen großen Bruder namens Philipp. Er ist 13 Jahre alt. Wir wohnen in der Chlodwigstr. 100 in Köln-Junkersdorf. Außerdem habe ich einen Geißbock namens Hennes. Er heißt wie das Maskottchen vom 1.FC Köln.

Eines Tages ging ich zum Bäcker und holte Brötchen und eine Zeitung. Als ich zu Hause angekommen war, las ich in der Zeitung: „Hector und Modeste entführt!“!

Ich holte schnell meinen Bruder und er konnte es gar nicht fassen! Er sagte zu mir: „Das ist eine Falschmeldung...“

Philipp und ich gehen zum Heimspiel vom 1.FC Köln. Dort angekommen waren Hector und Modeste nicht in der Aufstellung. Und sie sind auch nicht verletzt. Anschließend sage ich zu meinem Bruder: „Hier ist irgendwas faul.“, und er stimmt mir zu. Wir wollen zum Geißbockheim und fragen dort, wo Hector und Modeste seien, aber sie wissen es nicht. Über eine Woche haben Philipp und ich nunmehr die beiden Fußballer gesucht, aber wir haben sie nicht gefunden. Doch dann steht in der Zeitung: „Kölnspieler gefunden! Sie befinden sich unter dem Rheinenergiestadion.“

Wir fahren direkt zum Stadion. Dort war alles abgesperrt, doch als die Security und sieht, laufen wir in das Stadion hinein. Da ist eine Tür, auf der steht „Eintritt verboten“

Natürlich wollen wir rein, aber als wir die Tür öffnen, kommt plötzlich der Securitymann und schmeißt uns aus dem Stadion.

Am nächsten Tag essen Philipp und ich eine Schale Müsli. Nach dem Essen gehen wir wieder zum Stadion. Wir schleichen uns wieder am Wachmeister vorbei. Mein Bruder und ich stehen vor der verbotenen Tür. Jetzt gehen wir aber rein! Es geht ein sehr steile Treppe hinunter. Da ist eine sehr große Tür. Sie ist abgeriegelt, aber Mann kann sie mit einem geheimen Zauberspruch und einer bestimmten Stimme öffnen. Philipp sagt: „Sesam, öffne dich!“ Plötzlich öffnet sich die Tür und was sehen wir da: Noch eine Tür und zwei Gänge! Der eine Gang geht nach links, der andere Gang nach rechts. Neben der zweiten Tür steht ein Schild, auf dem steht: „Hier ist irgendwo ein Schlüssel versteckt. Sucht ihn! Tipp: Er ist indem zwei Gängen.“ Mein Bruder und ich suchen und suchen und suchen. Er vergehen mehr als 3 Stunden und nichts haben wir gefunden. Doch dann sage ich zu Philipp: „Da in der Ecke! Da glitzert was!“ Wir rennen zu der Ecke und ich stelle fest, daß mein Arm zu kurz ist. Jedoch ist Philipp's Arm lang genug. Er streckt ihn aus und er kommt dran!

Philipp jubelt und er ruft: „Ja! Ich habe den Schlüssel!“

Sofort rennen mein Bruder und ich zur Tür und wir öffnen sie. Im Raum ist aber nicht Modeste oder Hector, aber der größte Verbrecher Kölns: Lucky Luke! Erst vor kurzem ist er aus dem Gefängnis ausgebrochen und wird in ganz Köln gesucht.

Er sagt direkt zu uns: „Mist, ich wurde gefunden, jetzt weiß die Polizei, wo ich bin!“

Anschließend rennt er weg und wir hinterher! Es ist eine wilde Verfolgungsjagd, nach einer gefühlten Ewigkeit kommt eine Tür mit Fingerabdruck. Lucky Luke ruft: „Hier kommt ihr niemals rein!“, und schlägt die Tür zu! „So ein Mist!“, sage ich und meckere weiter.

Nachdem wir viel überlegen, bekommt Philipp eine sehr gute Idee. Er sagt: „Wir klauen den Wachen zwei Rüstungen und ziehen sie an.“ „Und wie sollen wir die kriegen?“, frage ich. Philipp hat direkt die Antwort: „Wenn die Wachen schlafen, schleichen wir uns in ihr

Zimmer und klauen die Rüstungen.“ . Ok, wir müssen bis heute Abend warten. Die Zeit ist gekommen, es ist Abend geworden. Wir gucken, ob die Luft rein ist. Ich sage:“Los, wir können ins Zimmer rein.“ Schnell sind wir wieder raus und müssen uns auf der Toilette umziehen. Fertig angezogen gehen wir zu Lucky Luke’s Tür und klopfen an. Luke antwortet:“Wer ist da?“. „Deine Wachen!“, rufen wir. „Kommt rein.“, meint er. Als wir endlich drin sind, sagen wir zu Lucky Luke: „Draußen ist irgend etwas...“. Luke geht draußen gucken, ob da was ist. Philipp knallt die Tür zu uns macht seinen Fingerabdruck drauf, damit Luke nicht mehr rein kommt. Ich sage zu Philipp: „Da oben ist ein Schlüssel!“ . Er holt ihn und schaut bei jeder Tür, ob er passt. Nach einer langen Suche findet er die richtige Tür und macht sie auf. Im Raum sitzen Modeste, Hector und Henriette Reker, die Bürgermeisterin! Wir befreien die Drei und rufen die Polizei, um Lucky Luke zu verhaften. Es gelingt alles. Lucky Luke ist wieder im Gefängnis und alle sind befreit. Anschließend kriegen wir eine Orden und Eintrittskarten für den 1.FC Köln gegen Bayern München.